



# LÖTSCHENTAL, VS

## ÜBER DEN WOLKEN UND ÜBER DEM TAL

**WAS GIBT ES SCHÖNERES, ALS DIE SONNE OBERHALB DER NEBELGRENZE ZU GENIESSEN? UND ZWAR HOCH OBEN, UMRUNDET VON SCHNEEBEDECKTEN VIERTAUSENDERN. BEI DER LÖTSCHENPASSHÜTTE.**

Bereits die Anfahrt ins Lötschental macht Freude. Mit öV und Postauto fährt man in nur 2 h und 41 min von Zürich nach Wiler (Talstation) im Lötschental. Von hier geht's mit der Seilbahn via Lauchernalp und Gandegg hinauf auf den Hockenhorngrat. Von 1394 auf 3085 m ü.M. Genau: 1691 m Höhendifferenz für schnelle Kopfrechner. Hier oben steigt man mit den Skifahrern aus und hat das ganze Panorama des Tages bereits um sich. Gipfel an Gipfel reihen sich die schneebedeckten Riesen über den weiss verschneiten Tälern. Vergessen ist der trockene Sommer mit den schwindenden Gletschern. Wenigstens für heute. Wenigstens für diesen Moment. Vierzig Viertausender sollen es sein, die von hier aus sichtbar sind. Die App Peakfinder hilft Ihnen beim Bestimmen und Nachzählen.

### **Aussicht, wohin man schaut**

Wir sind auf Schneeschuhen unterwegs. Der Weg ist bei gutem Wetter gespurt, präpariert und mit violetten Stangen markiert. Tourenskifahrer überholen uns. Wir unsererseits überholen und kreuzen Familien; die Mütter und Väter ziehen ihre Kinder auf Schlitten hinter sich her

oder tragen die ganz Kleinen im Babytragetuch eingewickelt am Körper. Der Weg zieht breit unterhalb des Hockenhorns für rund 50 Höhenmeter hinauf zu einem Aussichtspunkt mit Blick bis zurück auf die Lötschenlücke. Vom ersten Aussichtspunkt – nun ja, die ganze Wanderung ist eine einzige Aussichtswanderung, jeder Schritt macht einfach nur Freude! – geht's weiter zwischen dem Hockenhorn (3037 m, rechts) und dem Klein Hockenhorn (3161 m, links), zur Aussicht ins Gasteretal auf der Berner Seite und ins Lötschental auf der Walliser Seite. Denn die Kantonsgrenze verläuft exakt dem Gipfelgrat entlang. Dohlen begleiten den Wandernden mit ihren charakteristischen kja-kja-Rufen, und wer gut aufpasst, entdeckt wahrscheinlich auch einen Steinadler am blauen Himmel. Vor uns liegt unten auf dem Pass bereits gut sichtbar die Lötschenpasshütte. Darüber thront das Ferdenrothorn mit seiner spannenden geologischen Zeichnung bzw. den Verformungen in den Felsen.

### **Kaffee, Kuchen und Hüttenfeeling**

Die Lötschenpasshütte hat die ganze Wintersaison von Ende Dezember bis Ende April offen. Begrüssen tun den Wanderer die im Wind flatternde Walliser Fahne, der freundliche Hüttenhund und die Tschägättä-Holzfigur hinter der Hütte. Auf der Sonnenterrasse lässt sich wunderbar die Sonne bei einem Stück Kuchen und Kaffee geniessen. Drinnen präsentiert sich die erste nach Minergiestandard gebaute Berghütte der

Alpen, hell und freundlich. Am besten man bleibt gleich über Nacht (reservieren), so kann man die herrlichen Sonnenuntergänge und -aufgänge aus der Adlerperspektive geniessen. In der Hüttenbibliothek finden sich Globi-Bücher, auch Kinder sind hier oben willkommen. Und nach dem feinen Znacht, wenn es draussen kalt und frostig wird, lässt es sich herrlich sanft unter den rotweissen Bettdecken schlafen und wohlig träumen. Zurück geht es auf dem bekannten Weg zur Bergstation Hockenhorn und wieder hinunter ins Tal.

**Achtung: alpines Gelände**

Ein Wort der Warnung: Wir sind hier oben in alpinem Gelände unterwegs. So sonnig und herrlich ein schöner Bergtag sein kann, Kälte, Wind und Schneetreiben sind herausfordernde Begleiter. Wetterumschwünge sind jederzeit möglich. Also unbedingt den Wetterbericht vorab anschauen und entsprechende Winterkleidung und Ausrüstung dabeihaben. Und die gute alte Regel beherzigen: Wenn keine Sicht – Verzicht!

Dominik Abt

Wanderleiter Mammut Alpine School

**LÖTSCHENTAL, VS**



<b>NATUR</b>													
<b>KULTUR</b>													
<b>FAMILIE</b>													
<b>KONDITION</b>													
		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
<b>JAHRESZEIT</b>													

**HOCKENHORN - KLEINHOCKENHORN - LÖTSCHENPASSHÜTTE**

**START** Bergstation Seilbahn Hockenhorngrat  
**ZIEL** Lötschenpasshütte SAC, 2684 m  
**ANREISE** Mit öV bis Wiler, Talstation, im Lötschental  
**RÜCKREISE** Mit öV ab Wiler, Talstation, im Lötschental  
**ROUTE** Bergstation Hockenhorn, 3085 m → Klein Hockenhorn - Lötschenpasshütte, 2684 m  
**CHARAKTERISTIK** Aussichtsreiche Höhenwandung auf markiertem Pfad. Mehr Aussicht geht fast nicht.  
**ZEIT** Ca. 1,5 Stunden auf Schneeschuhen oder zu Fuss  
**SCHWIERIGKEIT** T3  
**DISTANZ** 3 Kilometer  
**HÖHENDIFFERENZ** 65/445 Höhenmeter

**AUSRÜSTUNG** Winterwanderausrüstung, Schneeschuhe, Tourenski, Sicherheitsausrüstung, Schlitten, Picknick, Fotoapparat  
**VERPFLEGMÖGLICHKEITEN** Restaurants in Wiler, bei den Bergbahnen und auf der Lötschenpasshütte  
**WANDERKARTE** 25'000 Nr. 1268, Lötschental  
**GEHEIMTIPPS** Packen Sie zu Hause eine Überraschung in Ihren Rucksack und erfreuen Sie Ihren Wanderpartner unterwegs damit: selbst gebackene Brownies, ein Glas Walliser Wein samt Salzgebäck, ein Buch zum Vorlesen ...